

betreffend pädagogische Hochschule FHNW erhält erneut ungenügende Noten

Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule (PH) in Muttenz und Brugg-Windisch geben ihrem Bildungsinstitut bei der breit durchgeführten Umfrage im entscheidenden Bereich «Praxisrelevanz» schlechte Noten. Die Resultate, welche die Direktorin anscheinend unter Verschluss zu halten versuchte, wurden unlängst der Basellandschaftlichen Zeitung zugespielt.

Bei allen drei Fragen «*Verknüpfung von Theorie und Praxisanteilen*», «*Erwerben berufsrelevanter Funktionen*» und «*Praxisorientierung in der Lehre und im Lehrangebot*», welche alle die Praxisrelevanz betreffen, erhielt die PH die Note 3.2 oder tiefer. Damit schnitt die PH im Jahr 2020 noch schlechter ab als im Jahr 2018. Damals lag die Zufriedenheit der Studierenden auf einer Skala von 1 bis 6 bei 3.2, wie Prime News im Oktober 2019 offenlegte.<sup>1</sup> Auch in den Jahren 2013 und 2016 schnitt die PH mit den Noten 3.1 und 3.4 ungenügend ab. Diese ungenügenden Noten spiegeln auch die Äusserungen von Studierenden, die sich bei der Basellandschaftlichen Zeitung (bz) gemeldet haben. Die bz formulierte online am 1.10.2020 pointiert: «*Durch ihr Studium fühlen sie [die Studierenden] sich nicht ausreichend befähigt, die Herausforderungen des Lehrerberufs souverän zu bewältigen. Eine schallende Ohrfeige für ihre Ausbildungsstätte*».<sup>2</sup>

Die Noten dieser aktuellen Umfrage passen ins langjährige Bild und sind mit einer Stimmbeteiligung von rund 30% aussagekräftig. Offensichtlich gelingt es der PH trotz intensiver Bemühungen nicht, die Qualität in ihrem Bildungsinstitut sowohl menschlich als auch fachlich zu verbessern. Statt offen die Umfragedaten zu kommunizieren und die notwendige Diskussion zuzulassen, verschliesst sich die PH-Leitung.

Da hilft es wenig, wenn der Institutsleiter der beiden Sekundarstufen 1 und 2 seinen Studierenden einen beschönigenden Brief schreibt: «*Wir freuen uns, dass Sie verschiedene Zentrale Aspekte/Bereiche Ihres Studiums, die eine wichtige Grundlage für Ihren Studienfortschritt bilden, eher positiv bis positiv einschätzen.*» Er nennt z.B. das «allgemeine Studienklima», welches gute Noten erhielt. In der Tat: Das Klima zwischen den Studierenden wurde von diesen zwischen gut und sehr gut beurteilt. Es wäre schön, wenn die Ausbildungsqualität im Bereich «Praxisrelevanz» der PH ebenfalls eine solch gute Note erhalten würden.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kennt der Regierungsrat die vollständigen Rohdaten der oben erwähnten Meinungsumfragen betreffend Zufriedenheit der Studierenden?
2. Kennt der Regierungsrat die vollständigen Rohdaten der oben erwähnten Meinungsumfragen betreffend Zufriedenheit der Studierenden?
  - Falls ja, wie schätzt er diese ein?
  - Falls nein, warum nicht?
3. Wird der Regierungsrat das Gespräch mit der PH Leitung suchen und sich für eine schnelle Verbesserung der Zustände einsetzen?
4. Sieht der Regierungsrat weiteren Handlungsbedarf aufgrund der unbefriedigenden Ergebnisse?
  - Wenn ja, welchen?

Beatrice Messerli

<sup>1</sup> Quelle: <https://primenews.ch/articles/2019/10/die-paedagogische-hochschule-faellt-bei-studenten-durch>

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.bzbasel.ch/basel/baselbiet/junge-lehrkraefte-fuehlen-sich-von-der-hochschule-schlecht-ausgebildet-139341990>